Antragsformular

für interessierte LandwirtInnen & ImkerInnen

1. Betriebsdaten	
Name des Betriebes:	Landw.Betriebsnr. (LFBIS):
Betriebsanschrift:	Derzeitiger Status: (bitte ankreuzen) ☐ biologisch ☐ konventionell ☐ in Umstellung
Name & Anschrift BewirtschafterIn:	Besteht ein Vertrag mit einer BIO-Kontrollstelle?* ☐ ja ☐ nein
Name AnsprechpartnerIn:	Bio-Kontrollstelle:
Telefon:	Bio zertifiziert seit:
E-Mail:	Steuernummer (UID):
Website:	Tierhaltung: ☐ ja ☐ nein

* **Anmerkung:** Ein Vertrag mit einer BIO-Kontrollstelle ist Grundlage für die Zertifizierung durch Demeter

2. Gibt es noch weitere biologische oder konventionelle Betriebe, welche über diese Betriebsanschrift laufen?	
☐ ja, welche: (bio oder konventionell)	☐ nein

3. Bitte übermitteln Sie uns eine aktuelle Tier- und Flächenliste, sowie das Biozertifikat, wenn vorhanden.

4. Betriebsbeschreibung: Bitte erzählen Sie uns mehr über Ihren Betrieb (Kulturen, Tierhaltung, Kooperationen, Schwerpunkte, Besonderheiten wie z.B. Ab Hof Verkauf, Gästezimmer, Sozialtherapeutische Einrichtungen etc. ...)

5. Was ist meine Motivation Mitglied bei Demeter Österreich zu werden? Welche Vision zur Weiterentwicklung meines Betriebes habe ich?

6. Haben Sie Bienen am Betrieb?	
☐ ja Bitte erläutern Sie ob für den Eigenbedarf oder in anderer Form (gewerblich):	☐ nein

7. Gibt es Hof-Verarbeitung, Lohnverarbeitung, Export- und Handelsaktivitäten, Lagerung oder einen eigenen Verarbeitungsbetrieb?
Wenn ja, bitte um genaue Beschreibung der Tätigkeit(en):

8. Mir ist bekannt, dass Demeter-Betriebe verpflichtet sind, Raufutterverzehrer zu halten oder eine Futter-Mist-Kooperation mit einem Demeter- oder Bio-Betrieb benötigen, der Raufutterverzehrer hat. (Ausnahme: Reiner Weinbau & Obstbau, Reiner Gartenbaubetrieb mit bis zu 40 ha)	
☐ ja	☐ nein

9. Wurde bereits bei einem Kurs zur biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise teilgenommen? (der Demeter-Grundkurs ist verpflichtend)	
☐ ja, wann und bei welchem:	☐ nein

10. Haben Sie sich schon speziell für Ihren Themenbereich mit den Demeter-Richtlinien für Erzeugung und Verarbeitung (Kennzeichnung) auseinandergesetzt? **https://www.demeter.at/richtlinien/**	
☐ ja	☐ nein

11. Wie werden Ihre Produkte vermarktet? **Bitte beachten Sie, dass ausgelobte Demeter-Ware nur an autorisierte Demeter-MarkenpartnerInnen oder FachhändlerInnen verkauft werden darf. Genaueres zu den Vertriebsgrundsätzen finden Sie unter https://www.demeter.at/vertriebsgrundsaetze/ .**

12. Haben Sie noch Fragen an die Demeter-Geschäftsstelle?

Ich habe die Informationen zum Aufnahmeverfahren als Demeter-LandwirtIn bzw. -ImkerIn gelesen und verstanden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine aktuellen Flächen- und Tierlisten des Mehrfachantrages mit diesem Dokument zu übermitteln sind.

Ich nehme die Datenschutzinformation (https://www.demeter.at/datenschutz/) zur Kenntnis und stimme dieser zu.

Ich erkläre mich mit dem Aufnahmeverfahren und jeglichen einhergehenden Verpflichtungen (Umstellungsplan & -zeit, Mitgliedsbeitrag, Vertragsabschluss & enthaltenen Pflichten) einverstanden.

Ich erkläre mich mit den Kosten für die Beratungsgespräche einverstanden:

Im Rahmen der Beratungsgespräche wird ein Umstellungsplan entwickelt, welcher dem Betrieb als Leitfaden für eine biodynamische Wirtschaftsweise dient. Dieser ist Grundlage für die Erstkontrolle.

1) Die Erstberatung wird mit der Spesenpauschale von € 200,00 für eine bzw. € 250,00 für zwei Betriebsnummern verrechnet.

2) Das zweite Beratungsgespräch hat den Schwerpunkt auf den biodynamischen Präparaten. Nochmalige Spesenpauschale von € 150,00 für eine bzw. €200,00 für zwei Betriebsnummern.

Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils nach der Beratung durch die Demeter Geschäftsstelle.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Umstellungsplan

Bitte füllen Sie den **Umstellungsplan so weit wie möglich vor Ihren Beratungsgesprächen aus – und übermitteln Sie diesen als Kopie mit dem Antragsformular an die Demeter Geschäftsstelle**.

Die **grau hinterlegte Felder werden im Rahmen Ihrer Beratungsgespräche bearbeitet.** Bitte übermitteln Sie **nach Ihrer Erstberatung den vollständigen & unterzeichneten Umstellungsplan bis spätestens 20.12.** (bei Start der Umstellungszeit am darauffolgenden 01.01.; Nachfrist bis 31.01.) an die Demeter Geschäftsstelle.

Name des Betriebes: _____

Vor- & Nachname: _____

LFBis/UID: _____

Betriebstyp: ☐ Landwirtschaft ☐ Gartenbau ☐ Obstbau ☐ Imkerei ☐ Weinbau ☐ Tierhaltung

Fragen	**Antwort**
Besitzt der/die EigentümerIn dieses Betriebes auch andere Betriebe? (Hinweis: neben dem Demeter Betrieb darf der/die BetriebsleiterIn keinen konventionellen Betrieb bewirtschaften)	
Landwirtschaftlicher Einheitswert von:	€ _____
Fruchtbarkeit des Bodens	
Bitte geben Sie einen Überblick über Art und den Zustand Ihrer Böden: z.B. durch • organische Substanz/Humus • pH-Wert • Bodenstruktur • Nährstoffversorgung • Bodenleben • Probleme mit Verdichtung, Erosion, Trockeneinheit etc.?	
Folgende Maßnahmen werde ich ergreifen, um das Bodenleben zu fördern und ggf. der Verdichtung und Erosion entgegenzuwirken:	

Kultur +Status (bio/ in Umstellung / konventionell)	**Saat- & Pflanzgut** + Typ (Samen, Sämlinge, veg. Pflanzgut, etc.) + Herkunft (eigenes; Hybrid/ konventionell, bio o. Demeter)	**Düngung** + Typ (Mist, Gülle, etc.) + ggf. Produktname + Menge + Häufigkeit d. Ausbringung	**Pflanzenschutz** + Typ ggf. Produktname + Schädling o. Krankheit präventiv o. bekämpfend + Häufigkeit d. Einsatzes

Alle zugelassenen und verbotenen Dünge- und Bodenhilfsmittel sowie Pflanzenschutz und -pflegemittel finden Sie in der *Betriebsmittelliste* einsehbar unter www.demeter.at/richtlinien/ !

Falls diese Tabelle zu wenig Platz für die Auflistung bietet, bitte Informationen als Beilage übermitteln.

Düngung	
Bitte beschreiben Sie Ihre Pläne zur Entwicklung der Bodenfruchtbarkeit im Laufe der nächsten Jahre:	
Fruchtfolge	
Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte Ihre derzeitige Fruchtfolge:	
Bitte erläutern Sie Ihre Pläne für die nächsten Jahre bzgl. Art der Kulturen und (falls zutreffend) Verbesserung / Diversifizierung der Fruchtfolge:	
Saatgut und Pflanzgut	
Bitte erläutern Sie Ihre Pläne für die Verwendung von mehr Demeter und ökologischem Saat- und Pflanzgut. (Bei weiterer Verwendung von Hybridsaatgut, bitte Begründung anführen):	
Pflanzenschutz	
Bitte erläutern Sie Ihre Pläne für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln als Demeter-Betrieb. z. B. mehr Prävention, weniger Einsatz von Inputs:	
Biodiversität	
Bitte beschreiben Sie, die Biodiversitätsflächen auf Ihrem Betrieb (Art, Fläche, Prozent der Betriebsfläche; ggf. Bilder zur Veranschaulichung):	
Ihre Pläne zur weiteren Entwicklung der Biodiversität auf Ihrem Betrieb von mindestens 10% (Gartenbau 20%):	

Biodynamische Präparate	
Erste (geplante) Anwendungs-termine für die Kompostpräparate, Hornmist (500) und Hornkiesel (501) auf Ihren Feldern:	
Bitte erläutern Sie den (geplanten) Einsatz der biodynamischen Präparate auf Ihrem Betrieb:	
Woher beziehen Sie die Präparate? Wenn Sie die Präparate selbst zubereiten, woher beziehen Sie die Rohstoffe?	
Welche Mengen beziehen Sie?	
Bitte beschreiben Sie Ihre Geräte zum Rühren, Sprühen und zur Verteilung:	
Beschreiben Sie die Zubereitungen und Lagerung:	
Bitte erläutern Sie Ihre Pläne für die weitere Entwicklung der Arbeit mit den Präparaten auf Ihrem Betrieb:	
Hinweis: Bei Umstellungsbetrieben muss - für die Zertifizierung der Flächen und der dort geernteten Erzeugnisse ("Demeter" oder "In Umstellung auf Demeter") - vor der Ernte mindestens einmal eine kulturartengerechte und richtliniengemäße Spritzung von Hornmist- und Hornkieselpräparat erfolgen. Außerdem muss die Ausbringung von präpariertem Kompost vor der Ernte auf allen Flächen erfolgt sein. Anstelle von präpariertem Kompost ist die Ausbringung eines mit den Düngerpräparaten hergestellten Sammelpräparates – ebenfalls vor der Ernte auf allen Flächen - möglich.	

Tiere	
Art, Anzahl und Status (bio/ in Umstellung /konventionell) der am Betrieb gehaltenen Tiere:	
Wurden Rinder oder andere Wiederkäuer enthornt?	
Halten Sie genetisch hornlose Rassen, wenn ja welche?	
Wie groß ist der Anteil des am eigenen Hof produzierten Futters?	
Werden Futtermittel zugekauft, wenn ja welche?	
Welche Pläne haben Sie in den nächsten Jahren für die weitere Entwicklung der Tierhaltung auf Ihrem Betrieb?	
Hinweis: Bei Demeter ist Tierhaltung verpflichtend (min. 0,2 RGVE/ha; max. 2 GVE/ha). Derzeit kann dies mit eigener Tierhaltung oder mit einer Futter-Mist-Kooperation (nur mit Demeter- bzw. Bio-Betrieb) bewerkstelligt werden, der Kooperationsvertrag muss bei der Kontrolle inklusive Tier- & Flächenliste des Kooperationsbetriebs aufliegen. Jedoch ist darauf hinzuweisen, dass Demeter International in Zukunft vermehrt eigene Tierhaltung anstrebt. Besonders erwünscht sind dabei Raufutterverzehrer mit Hörnern (Rinder, Schafe, Ziegen etc.) Enthornung ist nicht erlaubt, genetisch hornlose Rassen sind nur zugelassen, wenn diese horntragend nicht mehr vorkommen.	

Futtermist Kooperation	
Haben Sie einen Kooperationsbetrieb? (mind. biologisch) Wenn ja, welchen?	
Haben Sie bereits einen Kooperationsvertrag? (abrufbar unter www.demeter.at/kontrollunterlagen/)	
Wie ist Ihre gelebte Futter-Mist-Kooperation geplant (Menge und Häufigkeit des Austauschs)?	
Welche Pläne haben Sie für die Integration von eigener Tierhaltung?	
Hinweis: Wir möchten darauf hinweisen, dass Demeter Österreich sowie BFDI (Biodynamic Federation Demeter International) einen erhöhten Anteil an Betrieben mit eigener Tierhaltung anstrebt. Eigene Tierhaltung ist nach wie vor Kernelement der biodynamischen Wirtschaftsweise und essenziell für einen lebendigen Hoforganismus.	
Abdrift	
Bitte erläutern Sie Ihre derzeitigen Maßnahmen, um Kontaminationsrisiken zu verhindern:	
Welche Maßnahmen, um Kontaminationsrisiken in Zukunft zu verhindern, planen Sie?	

Hinweis: Die Umstellung von Ihrem Betrieben ist nur möglich, wenn stichhaltige Beweise vorliegen, dass die Umstellungsflächen nicht durch die Rodung schützenswerte Flächen und Strukturen nach dem Jahr 2020 entstanden sind.	
Andere	
Irgendwelche anderen wichtigen Informationen, Fragen oder Pläne, die Sie uns mitteilen möchten?	
Entwicklung	
Welche weiteren Schritte planen Sie für die Entwicklung eines individuelle Hoforganismus? z.B. Kreisläufe, Autarkie/Energie, etc.	
Wie wird assoziatives Wirtschaften am Betrieb gelebt?	
Zeitplan für die Umstellung	
Bauen Sie derzeit die gleichen Kulturen mit unterschiedlichem Zertifizierungsstatus an? Wenn ja, welche?	
Wann glauben Sie, dass Ihr ganzer Betrieb den Demeter-Status erreicht?	
Gewünschtes Datum für den Beginn Umstellungszeit (jährlich immer am 01.01. möglich).	01.01.20_____ (ab diesem Zeitpunkt müssen die Demeter-Richtlinien vollständig eingehalten werden)
Bei erfolgreicher Demeter-Kontrolle und Zertifizierung erhalten Produkte den Demeter-Status ab….	_____ Tierhaltung _____ Marktfrüchte/Gemüse etc. _____ Dauerkulturen

Checklist für weitere Themen, die zu berücksichtigen sind:

- ☐ Grundinformationen zu Demeter (Rudolf Steiner, Hoforganismus, …)
- ☐ Wesentliche Unterschiede zu „biologisch“ (Dokument *Unterschiede Bio – Demeter*)
- ☐ Aus- und Weiterbildung/ Verpflichtender Besuch des Grundkurses (wann nächster Grundkurs)
- ☐ Entwicklungsimpuls / Vision des Betriebes / Hofentwicklungsgespräche
- ☐ Informationen zum Aufnahmeprozess, Umstellungszeiten / Umstellung nur als Gesamtbetriebsumstellung / Umstellerflächen / Handhabung von Altbestand z.B. Wein oder bei Rindern, wenn enthornt (Dokument *Aufnahmeprozess* & *Überblick Umstellungszeiten*)
- ☐ Überblick Demeter Richtlinien und Erklärung dazu (Homepage, Demeter International Richtlinien & österreichische Richtlinien, EU-Bio, Kontrollunterlagen)

- ☐ Informationen zu Etiketten/ Rezepturen/ CI-Handbuch/ Logodownload (Meldung an die Geschäftsstelle zwecks Freigabe vor Verwendung, Infoblatt Etiketten)
- ☐ Bei Nutzung der Präparatetechnik eines anderen Betriebes, muss diese zu besichtigen sein.
- ☐ Aufzeichnungen, Warentrennung & Rückverfolgbarkeit
- ☐ Demeter Arbeitsgruppen/ Info nächstgelegene Arbeitsgruppe
- ☐ Information zu den Hofentwicklungsgesprächen: Um was geht es? Wie funktionieren sie?
- ☐ Mitgliedsbeitrag - Beitragssystem (siehe Infoblatt)
- ☐ AnsprechpartnerIn bei Demeter Österreich (Geschäftsstelle)
- ☐ Vertrage mit einer Bio-Kontrollstelle / Demeter-Kontrolle
- ☐ Generealversammlung
- ☐ Weitere Punkte, die besprochen wurden: _____

_____

Folgende Punkte werden bis zur Erstkontrolle umgesetzt (die Einhaltung wird vom Kontrolleur/der Kontrolleurin überprüft):

_____

_____

_____

_____

_____

Name Berater/in | Datum des Erstgesprächs | Uhrzeit (von/bis)

_____ _____

Unterschrift d. Beraters | Ort, Datum

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Einhaltung der Demeter-Richtlinien für Erzeugung und Verarbeitung und der Vertriebsgrundsätze ab dem obengenannten Beginn der Umstellungszeit sowie die Kontrollbeauftragung einer Demeter-Kontrolle durch Demeter Österreich:

_____ _____

Unterschrift d. Verantwortlichen am Betrieb | Ort, Datum